

## Referat Marketing- und Veranstaltungsmanagement

Aufgabe des Referates Marketing- und Veranstaltungsmanagements ist, Inhalte und Ziele des Oö. Landesmuseums an unterschiedlichste Zielgruppen zu kommunizieren und ein positives Image der Institution in der breiten Öffentlichkeit zu pflegen. Auch im Jahr 2017 waren acht Mitarbeiter/innen mit umfangreichen und vielfältigen Aufgabenbereichen betraut, die von klassischer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über Marketingkampagnen für Großprojekte und Sonderausstellungen bis hin zum Veranstaltungsmanagement und Museumsshop reichten.

Mit unkonventionellen Ausstellungssujets und kreativen Zugängen wurde im Berichtsjahr die Sonderausstellung „Wir sind Oberösterreich. Entdecken, Staunen, Mitmachen“ beworben. Ein bunter Mix an Werbemaßnahmen, Begleitveranstaltungen und Kooperationen machte die Ausstellung und ihre Inhalte an vielen Orten in Linz und Oberösterreich, in zahlreichen Medien auch überregional sichtbar.

Um die Präsenz seiner Programme und Themen in der Öffentlichkeit zu stärken und ein positives Image der Institution zu pflegen, kooperiert das Oö. Landesmuseum mit zahlreichen Partnern und Interessensgruppen aus Kultur, Wirtschaft, Medien und dem Freizeitsektor. Aber auch Kontakte zu Verbänden und Organisationen im Non-Profit-Bereich werden aktiv gesucht. Nur so ist es auf Dauer möglich, Kontakt mit unterschiedlichsten Zielgruppen und Multiplikatoren zu halten. Mit Unterstützung zahlreicher Partner war es dem Oö. Landesmuseum auch 2017 möglich, ein umfangreiches, qualitativ hochwertiges Veranstaltungsprogramm auf Höhe der Zeit an seinen insgesamt zwölf Standorten anzubieten. Nicht nur in den Linzer Häusern fanden regelmäßig ausstellungs- oder sammlungsbezogene Veranstaltungen wie Eröffnungen, Filmabende, Vorträge und Matineen statt. Landesgalerie und Schlossmuseum haben sich zudem über viele Jahre auch als beliebter Ort für Konzerte und Musikveranstaltungen einen Namen gemacht. Zu erwähnen bleibt, dass die attraktiven, zum Teil historischen Räumlichkeiten vor allem im Schlossmuseum, in der Landesgalerie, im Biologiezentrum oder im Sumerauerhof auch Unternehmen und Privatpersonen für Präsentationen, Symposien und Meetings, aber auch für feierliche Anlässe zur Verfügung stehen.

Zu den wichtigsten Multiplikatoren, die das Museum nicht nur finanziell unterstützen zählen die ca. 250 Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Oö. Landesmuseums. Auch deren Betreuung fällt zu großen Teilen in den Bereich des Referats Marketing und Veranstaltungsmanagement.

### Das Jahr 2017 in Zahlen und Fakten:

- große Werbekampagne zur Ausstellung „Wir sind Oberösterreich“
- 9 Pressekonferenzen im Schlossmuseum, in der Landesgalerie und im Biologiezentrum

- 101 Presseaussendungen für insgesamt 12 Standorte
- Herausgabe von zwei Ausgaben des Magazins „Muse“
- 12 Monatsprogrammhefte
- 12 „Monatspakete“ mit insgesamt 39 Einladungen zu Ausstellungseröffnungen bzw. Sonderveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit
- 11 „Pädagog/innen-Informationspakete“
- Newsletter- und Social-Media-Aktivitäten in Richtung breite Öffentlichkeit und spezielle Zielgruppen
- Zahlreiche Kooperationen mit Medien, Wirtschafts- und Kulturpartnern, Verbänden, Vereinen und Non-Profit-Organisationen
- Betreuung von 369 Veranstaltungen

Sigrid LEHNER

## **Bereich Kulturwissenschaften**

### **Sammlung Ur- und Frühgeschichte**

#### **Sammlung / Freie MitarbeiterInnen / Materialbearbeitungen / Leihgaben**

Die Anlage neuer Datensätze im System MUKO zur Erfassung der inventarisierten Sammlung konnte fortgesetzt werden. Begonnen wurde mit detaillierten Ordnungsarbeiten im Archiv (Fotos, Pläne, Grabungsdokumentation) mit dem Ziel einer späteren digitalen Erfassung des Gesamtbestandes parallel zur Nutzung von MUKO (Dr. Martina Reitberger-Klimesch).

Durch die Fortsetzung der Forschungsgrabung in der Fundstelle Weyregg II vergrößerte sich der Bestand an Nassholzfunden, Pflanzenresten etc. aus Feuchtbodenkontexten (siehe unter „Projekte“).

Die Bearbeitung des Gräberfeldes von Mitterkirchen wurde gemeinsam mit Robert Schumann intensiv weiter betrieben. Die Tafeln konnten fertig gesetzt und die Arbeit am Textkorpus fortgesetzt werden.

Die zeichnerische Erfassung des Materials aus den hallstattzeitlichen Gräberfeldern Linz-Hühnersteig, Linz-Schörgenhub und Ottensheim durch Frau Mag. Ines Ruttner wurde fortgesetzt.

Durch die geplante Übernahme der archäologischen Sammlung des Nordico – Linzer Stadtmuseum wurden umfangreiche Planungen, Umbauten und Umräumarbeiten im Depot notwendig. Konkret wurden Zwischendecken erweitert und verstärkt, neue Regalsysteme eingebaut und eine Hälfte der Sammlung von der unteren in die obere Ebene verlegt, was die Änderung dieser Standorte in

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [163](#)

Autor(en)/Author(s): Lehner Sigrid

Artikel/Article: [Referat Marketing- und Veranstaltungsmanagement 535-536](#)